

Firma Scantec Industrieranlagen GmbH
Hans-Riedl-Straße 13
85622 Feldkirchen

19. Dezember 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten uns sehr herzlich für Ihre Spende bedanken, die am 15.12.2016 bei uns eingegangen ist.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes und schönes neues Jahr.

Mit herzlichen Grüßen


Dr. Peter Linder
(Mitglied des Vorstands)


Maria Harder
(Geschäftsstelle)



Scantec Industrieanlagen
Hans-Riedl-Straße 13
85622 Feldkirchen

Im Dezember 2016

Liebe Freunde und Unterstützer von Childhood,
sehr geehrte Damen und Herren,

„Recht und Gerechtigkeit schützen, heißt, für die Schwachen einzutreten“

Dieser Satz stammt von Landesbischof Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm, der anlässlich der Verleihung des Bayerischen Stifterpreises an I.M. Königin Silvia von Schweden am 24. November d.J. die Laudatio hielt. Er beschreibt sehr treffend ein großes Anliegen unserer Stifterin und die Arbeitsgrundlage unserer Stiftung: Das Engagement und das Eintreten für die Rechte und den Schutz der Kinder. Die Preisverleihung in feierlicher Atmosphäre im Schloss Nymphenburg in München bildete den vorläufigen Abschluss eines ereignis- und erfolgreichen Jahres für Childhood Deutschland, in dem die Schaffung einer sicheren und geschützten Zukunft für die Kinder wieder im Mittelpunkt steht. Wir freuen uns über wegweisende Schritte und neue Initiativen auf dem Weg dorthin.

Sie haben uns darin unterstützt, auch in diesem Jahr für Flüchtlingskinder und deren Familien die Integration in die deutsche Gesellschaft zu erleichtern und es ermöglicht, dass geflüchtete Kinder und Jugendliche durch unterschiedliche Therapieangebote ihre traumatischen Erlebnisse aufarbeiten können und langsam in ein normales Leben zurückfinden. Unbegleitete Minderjährige lernen, oft auch mithilfe von Dolmetschern, eigene Tagebuchaufzeichnungen, sogenannte „Trauma-Narrative“ anzufertigen und so die durch die Flucht entstandenen Stresssymptome abzubauen. Kinder aus Flüchtlingsfamilien werden behutsam auf ihrem Weg in Sport- oder Musikvereine begleitet oder erhalten eine therapeutische Förderung, wenn Erlebtes einen Schulbesuch erschwert oder unmöglich macht.

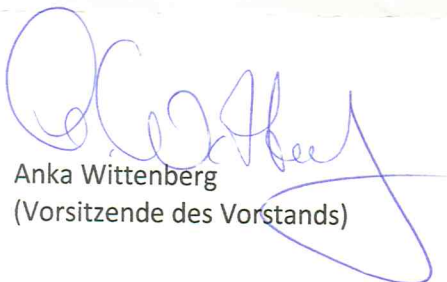
Besonders freut uns eine neu eingegangene Kooperation mit der Deutschen Fernsehlotterie, die in diesem Jahr den 60. Geburtstag der von ihr ins Leben gerufenen Kinderreisen feiert. Dies nahmen wir zum Anlass, die Sensibilisierung für und die Prävention von sexuellem Missbrauch im Rahmen von Kinder- und Jugendfreizeiten aufzugreifen und hier durch Fortbildung und ein spezielles E-Learning-Modul ein Zeichen zu setzen. Wie wichtig es ist, dass die Betreuer, die sich in den Feriencamps um Jugendliche und Kinder kümmern, zum Thema sexualisierte Gewalt geschult sind, zeigen viele aktuelle Beispiele im In- und Ausland. Auch durch die Unterstützung unserer Förderer wird es in Zukunft immer mehr jugendliche Ehrenamtliche geben, die eine solche Fortbildung durchlaufen, bevor sie in einer Kinder- und Jugendfreizeit zum Einsatz kommen.

Ein Höhepunkt im zu Ende gehenden Jahr war der Besuch Ihrer Majestät bei unserer Fachkonferenz „Missbrauch entdeckt – was dann?“, der im Rahmen des Staatsbesuches des schwedischen Königspaares am 8. Oktober in Leipzig stattfand. Die Veranstaltung zeigte beispielhaft, welchen Leidensweg von Missbrauch betroffene Kinder und Jugendliche erleben müssen und wie belastend dieser langwierige und traumatisierende Prozess ist. Auf der Veranstaltung wurde aber auch gezeigt, dass das nicht so sein muss und dass es möglich ist, betroffenen Kindern behutsam und schonend zu helfen. Im sogenannten „Barnahus“ finden Kinder unter einem Dach durch ein Team von Fachleuten die Hilfen, die sie in einer solch belastenden Situation brauchen. Childhood Deutschland möchte hier Vorreiter sein und die Kinder- und Jugendklinik der Universität Leipzig darin begleiten, im nächsten Jahr das erste Childhood-Haus in Deutschland in Anlehnung an das schwedische Barnahus zu eröffnen. Dies ist eine große Herausforderung, aber wir sind sehr zuversichtlich und werden alles daran setzen, dieses anspruchsvolle Ziel in 2017 zu erreichen. Ganz besonders freut es uns, dass wir dabei vom EU-Projekt PROMISE fachliche Unterstützung erhalten werden.

All das wäre ohne Ihre Hilfe und Unterstützung nicht möglich gewesen! Ohne Sie gäbe es nun keine begleiteten Spielgruppen für Flüchtlingskinder in Berlin, keine Möglichkeit für junge unbegleitete Flüchtlinge, gemeinsam mit Therapeuten über das erfahrene Leid zu sprechen und es dadurch langsam zu verarbeiten. Durch Ihre Hilfe erhalten beispielsweise traumatisierte Jugendliche die Chance, posttraumatische Belastungsstörungen zu überwinden und endlich einen Schulabschluss zu erreichen und Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 13 und 15 Jahren lernen, sich vor Übergriffen zu schützen.

Lassen Sie mich Ihnen daher sehr herzlich für Ihr Vertrauen und für Ihre Unterstützung danken - auch im Namen des Vorstandes, des Kuratoriums und aller Mitarbeiter der World Childhood Foundation Deutschland.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in ein erfülltes und spannendes Jahr 2017!



Anka Wittenberg
(Vorsitzende des Vorstands)